

Düsseldorf

Smartphone erfasst Falschparker

[06.08.2012] Die Arbeitsgeräte der Außendienstkräfte der Verkehrsüberwachung Düsseldorf sind künftig leichter, kleiner und funktionaler. Zunächst erhalten 30 Mitarbeiter Smartphones, die weiteren 120 werden folgen.

Die Verkehrsüberwachung der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf setzt künftig auf Smartphones und hat mit der Ausgabe der ersten 30 Geräte begonnen. Wie der städtische Pressedienst mitteilt, mussten die Außendienstmitarbeiter bislang drei Geräte mit sich führen: ein Datenerfassungsgerät zur Registrierung des Verkehrssünder, ein Handy, um zum Beispiel einen Abschleppwagen zu rufen, und eine Kamera zur Dokumentation der Situation. Die Smartphones vereinen all diese Anwendungen in einem Gerät und verfügen über eine an die Bedürfnisse der Verkehrsüberwachung angepasste Software. Der IT-Dienstleister ITK Rheinland stellt nach eigenen Angaben die App WiNOWiG-mobil zur Verfügung. Die Daten stehen dann ohne Medienbruch für die weitere Bearbeitung zur Verfügung. Nach Angaben der Stadt Düsseldorf wird an der Bereitstellung zusätzlicher Funktionalitäten bereits gearbeitet, so etwa an der automatischen Überprüfung von Parkausweisen und Schwerbehindertenausweisen. Außerdem werden nach und nach alle 150 Mitarbeiter der Abteilung Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes mit Smartphones ausgestattet. Die Einführung der neuen Geräte koste einmalig 17.500 Euro. Die jährlichen Folgekosten, also Gerätemiete inklusive Zubehör, Daten-/Sprachtarife sowie Verarbeitung und Pflege der Verfahren, belaufen sich auf 125.000 Euro. Dies sei laut Ordnungsamt aber günstiger als die bisherige Lösung mit drei Geräten.

(rt)

Stichwörter: Social Media, Düsseldorf, Verkehrsüberwachung, Apps, ITK Rheinland, WiNOWiG-mobil, Ordnungswidrigkeiten